



Streichen



Rollen



Wasserverdünnbar



Frostsicher transportieren u. lagern



Wapex 660

Versiegelung für Böden und Wände im Innenbereich

Wasserverdünnbare, lösemittelarme, seidenglanzende 2-K-Epoxidharzlackfarbe.

Nassabriebklasse 1 nach DIN EN 13300

Anwendung

Anwendungsbereich: Fußboden (innen); Nutzräume, Wohn- und Aufenthaltsräume im privat- und klein-gewerblichen Bereich bei normaler Belastung. Objektbeispiele: Böden im haustechnischen Bereich wie Energie, Lüftung und Waschküchen, Hobbyräume und PKW-Garagenböden (nur für gummiereiften Fahrbetrieb).

Anwendungsbereich: Innenwandflächen (hoch strapazierfähig und gut reinigungsfähig); Kalkzement- u. Zementmörtelputze CS II, CS III u. CS IV (P II u. P III), Gipsputze P IV, Gipskartonplatten, Beton, Glasfasergewebe und tragfähige 2K-Altbeschichtungen.

Objektbeispiele: Wände in Hotelfluren, Sanitärbereichen, Krankenhäusern und Arztpraxen, auch im Röntgenbereich und anderen strahlungsbelasteten Räumen, auch auf Glasfasergewebe, z. B. Herbol-Herbotex Glasfasergewebe*.

Hinweis:

Das Produkt ist nur für sachkundige Verarbeiter bestimmt.

Eigenschaften

Wasserverdünnbar, lösungsmittelarm, hoch abriebbeständig, exzellent reinigungsfähig und dekontaminierbar. Prüfzeugnis der Bundesanstalt für Materialforschung und Prüfung (BAM) über die Dekontaminierbarkeit (Dekontamination von radioaktiv kontaminierten Oberflächen nach DIN 25 415 Teil 1 / ISO 8690) liegt vor: Nr. I.4/0342 vom 23.10.97).

Geprüft und positiv nach den AgBB-Prüfkriterien (Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten) für VOC-Emissionen aus innenraumrelevanten Bauprodukten bewertet. Die angewandten Prüfkriterien setzen gesundheitsbezogene Qualitätsmaßstäbe für besonders emissionsarme Innenraumprodukte. Dementsprechend sind die Anforderungen der Bauregelliste B Teil 1 erfüllt und damit ist die Anwendung in Aufenthaltsräumen zugelassen. Der bauaufsichtliche Verwendbarkeitsnachweis ist in Form einer Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung (Zulassungsnummer: Z-156.605-970) erbracht.

Hoch wasserbeständig und beständig gegen übliche Reinigungsmittel. Es besteht eine erhöhte Beständigkeit gegen chemische Belastungen wie gegen verdünnte Laugen, Öle und Fette, Benzin und Diesel.

Glanzgrad:	seidengläzend, ca. 45 GU / 60° (DIN EN ISO 2813)
Dichte :	ca. 1,2 - 1,4 kg/l (verarbeitungsfertiges Produkt)
VOC-EU-Grenzwert:	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/j): 140 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 10 g/l VOC.
Wasserdurchlässigkeit:	W_3 niedrig < 0,1 kg/(m ² · h ^{0,5}) (DIN EN 1062-3)

Wasserdampf-

Diffusionsstromdichte: V^3 niedrig; s_d ca. 7 m;
 μ H₂O ca. 40.000 (DIN EN ISO 7783)

Abrieb:

70 ± 10 mg/1000 Zyklen; CS 17;
1 kg Belastung (Taber abraser DIN
EN ISO 5470-1; nicht abgestreute
Systeme).

Farbtöne

Weiß und farbig aus dem Color Concept 4041 sowie
118 RAL-Farbtöne und transparent.

Mischungsverhältnis

1 l-Set (Komponente A = 0,8 l + Komponente B = 0,2 l)

5 l-Set (Komponente A = 4 l + Komponente B = 1 l)

Wapex 660 wird im richtig abgestimmten Mischungsverhältnis
geliefert.

Grundsätzlich dürfen 2-K Produkte nicht von Hand gemischt werden. Beim maschinellen Anmischen der beiden Komponenten ist zu beachten, dass zuerst die Komponente B restlos in das Gebinde der Komponente A zu geben ist. Um eine homogene Konsistenz und eine intensive Durchmischung zu erreichen, sind die beiden Komponenten mit einem langsam laufenden Rührwerk bei ca. 300 U/Min. mindestens 2 Minuten lang zu mischen (leistungsfähige Bohrmaschine mit Wendelrührer). Es ist darauf zu achten, dass beim Rührvorgang auch die Seiten und Bodenbereiche des Gefäßes erfasst werden. Außerdem darf keine Luft eingeührt werden. Die Temperatur der beiden Komponenten sollte beim Mischvorgang zwischen 15 und 20 °C liegen. Nach gründlichem Mischen in ein zweites Gefäß umtopfen und erneut kurz maschinell durchmischen.

Verarbeitung

Streichen und Rollen
(max. 10 Vol.-% mit Wasser verdünnt)

Verarbeitungstemperatur

Mindestens +10 °C, maximal +30 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung. Die Temperatur des Untergrundes muss 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

Topfzeit

Bei 20 °C: Ca. 90 Min.

Bei 30 °C: Ca. 45 Min.

Nach Ende der Topfzeit das Material nicht mehr verarbeiten.

Trockenzeit

Bei Normklima 23 °C/50 % r.L. DIN 50014

Staubtrocken: Nach ca. 3 Stunden

Überarbeitbar: Nach min. 16 Stunden und max. 72 Stunden.

Begehbar nach ca. 24 Stunden

Belastbar nach ca. 7 Tagen

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Geschäftsbereich Trade, Akzo Nobel Deco GmbH, Am Coloneum 2, 50829 Köln, Telefon 0221 99 585-0, Fax 0221 99 585-920

Verbrauch

Auf Böden:

Ca. 125 - 165 ml/m² je Versiegelungsschicht bei 60 - 80 µm Trockenschichtdicke.

Auf Wänden:

Ca. 100 - 125 ml/m² je Schicht bei ca. 50 µm Trockenschichtdicke.

Verpackung

1 I-Set (Komponente A = 0,8 l, Komponente B = 0,2 l)

5 I-Set (Komponente A = 4 l, Komponente B = 1 l)

Lagerung

Lagerstabilität ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde.

Kühl und trocken aber frostfrei lagern.

Getöntes Material innerhalb 4 Wochen verarbeiten.

Produktgruppe

(Produkt-Code RE0)

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser. Nachreinigung mit Universalverdünnung.

Gefahrenkennzeichnung

Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten.

Wichtige Hinweise

Komponente A

Gefahr ernster Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Enthält Tetraethylenpentamin, Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700 , Phenol, Polymer mit Formaldehyd, Glycidyl-ether. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Komponente B

Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Reizt die Augen und die Haut. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Berührung mit der Haut vermeiden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Hinweise des Herstellers (im Sicherheitsdatenblatt) beachten.

Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten, VOB, Teil C, DIN 18349, (ATV) Betonhaltungsarbeiten und VOB DIN 18353, (ATV) Estricharbeiten.

Bei der Verarbeitung ist für ausreichende Belüftung des Arbeitsplatzes zu sorgen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz verwenden. Das Tragen von Schutzbrillen ist obligatorisch. Das tragen lösemittelbeständiger Schutzhandschuhe wird empfohlen. Wapex 660 ist nicht für hochbelastbare Beschichtungen für Industrie und Gewerbe (z. B. Industriefußböden) geeignet. Bei

horizontalen Bodenflächen und Brüstungen ist auf ausreichendes Gefälle und fachgerechte Ausbildung von Hohlkehlen, Abdichtungen und Anschlussfugen zu achten. Fugenabdichtungen dürfen nicht überschichtet werden. Betonoberflächen sind daraufhin zu prüfen, ob sie für die Durchführung der vorgesehenen Leistung geeignet sind. Bei Betonausbrüchen, Rissen durch Korrosion der Bewehrung, tieferen Rissen oder wenn Untergrundprüfung entsprechend BFS Merkblatt Nr. 1 (Tabelle 1) Anlass zur Vermutung geben, sind Diagnosemaßnahmen und ggf. Betoninstandsetzungsarbeiten erforderlich. Hinweis: BFS Merkblatt Nr. 1 beachten.

Betonuntergründe nach DIN EN 206-1 müssen mindestens der Festigkeitsklasse C20/25 entsprechen. Bei geringem Fahrverkehr mit leichten Fahrzeugen und weicher Bereifung ist die Druckfestigkeitsklasse C25/30 erforderlich. Zementestriche CT nach DIN EN 13813 müssen mindestens der Druckfestigkeitsklasse C25 entsprechen. Bei geringem Fahrverkehr mit leichten Fahrzeugen und weicher Bereifung ist die Druckfestigkeitsklasse C30 erforderlich. Die Mindesthaftzugfestigkeit des Untergrundes muss $> 1,5 \text{ N/mm}^2$ betragen. Außenwandfugen und Anschlussfugen z. B. Fenster, Türen und Fensterbänke sind mit einem geeigneten hochelastischen Dichtstoff fachgerecht entsprechend DIN 18540 abzudichten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und / oder Dampf verursachen. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

**Untergrundvorbereitung und Grundbeschichtung
Allgemeine Untergrunderfordernisse**

Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten bzw. oberflächlichen Bindemittelanreicherungen (glasartige Zementleimschichten) und Trennmitteln sein. Aufsteigende Feuchtigkeit ist auszuschließen. Defekte Dehnfugen erneuern. Anforderungen an die Ebenheit des Untergrundes ergeben sich aus der DIN 18202.

Allgemeine Untergrundvorbereitungen

Reinigen des Untergrundes z. B. durch Wasser- oder Dampfstrahlen. Insbesondere sind Verschmutzungen, Ruß und kreidende Bestandteile zu entfernen. Nichttragende Untergründe durch Kugelstrahlen oder andere geeignete Methoden vorbereiten. Tragfähige 2K-Altbeschichtungen anrauen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit artgerechtem Füllstoff ausbessern.

**1. Kalkzement- u. Zementmörtelputze CS II, CS III u. CS IV (P II b u. PIII), Gipsputze (PIV Druckfestigkeit $\geq 2,0 \text{ N/mm}^2$)
Grundbeschichtung**

Saugende Untergründe leicht vornässen. Auf den mattheucht abgetrockneten Untergrund eine Grundbeschichtung mit Wapex 660, ca. 10 % mit Wasser verdünnen.

Zwischen- und Schlussbeschichtung jeweils mit Wapex 660.

**2. Glasfasergewebe und tragfähige 2-K Altbeschichtungen
Grundbeschichtung**

mit Wapex 660, 5 - 8 % mit Wasser verdünnt.

Frisch verklebtes Glasgewebe muss vor der Grundbeschichtung mindestens 12 Stunden trocknen.

Bei 2-K Altbeschichtungen unbekannter Art empfiehlt sich eine vorherige Probebeschichtung.

Zwischen und Schlussbeschichtung

jeweils mit Wapex 660

Anwendungsbereich Fußboden innen Beton (mindestens C20/25) und Zementestrich CT (mindestens C25)

Der Untergrund muss schadensfrei und insbesondere frei von dynamischen Rissen sein. Maximaler Feuchtigkeitsgehalt des Beton oder Zementestrichs 4 Gew.-%.

1. Nutzräume, Wohn- und Aufenthaltsräume, PKW-Garagenböden im privat- und kleingewerblichen Bereich, bei normaler Belastung

Grundbeschichtung

Saugende Untergründe leicht vornässen. Auf den mattsfeucht abgetrockneten Untergrund eine Grundbeschichtung mit Wapex 660, ca. 10 % mit Wasser verdünnt.

Zwischenbeschichtung

Zwischenbeschichtung jeweils mit Wapex 660, falls erforderlich bis ca. 5 % mit Wasser verdünnt.

Decoreffekt:

Wapex 529 Multicolorflocken* (Verbrauch ca. 40 ml/m² bzw. 25g/m² netto) in die frische Zwischenbeschichtung dekorativ einstreuen.

Rutschhemmung¹:

Zur Verbesserung der rutschhemmenden Eigenschaften kann in die frische Zwischenbeschichtung Quarzsand² Körnung 0,2 - 0,5 mm eingestreut werden. Beim Einstreuen bis zur Sättigung lässt sich die Rutschhemmklasse R10 erreichen.


Schlussbeschichtung

Eine Schlussbeschichtung mit Wapex 660 bzw. bei Anwendung von Wapex 529 Multicolorflocken* Wapex 660 transparent. Bei Verwendung von Wapex 660 mit einer ACC-Helligkeitszahl³ LC < 55 (entspricht einem Hellbezugswert A₁₀ < 29) ist zur Verbesserung der Strapazierfähigkeit eine zusätzliche Schlussbeschichtung mit Wapex 660 transparent auszuführen.

Reinigungs- und Pflegehinweise:

Eine erste Reinigung der Oberfläche sollte nicht vor weitgehender Durchtrocknung des Beschichtungssystems erfolgen. Wenn notwendig, kann die Oberfläche anfangs mit einem weichen Harbesen vorsichtig abgekehrt werden. Von der Flächenreinigung mit einem Staubsauger sollte in den ersten sieben Tagen abgesehen werden (Gefahr von Kratzerbildung). In dieser Zeit können, wenn notwendig, Verschmutzungen mit einem weichen Reinigungstuch feucht abgewischt werden. Jegliche scharfkantigen Materialien wie z.B. Sand und Splitt an der Sohle von Straßenschuhen können generell, und besonders in der Durchtrocknungsphase zu irreparablen Schäden führen. Nach Durchtrocknung kann die Oberfläche auch mit dem Staubsauger vorgereinigt werden. Dem Wischwasser kann ein neutraler Haushaltsreiniger entsprechend den Herstellerangaben zugesetzt werden. Keine Microfaserputztücher oder Scheuer- und Lösemittel verwenden, dies kann ebenfalls zu bleibenden Schäden führen. An besonders hochbelasteten Bereichen sollten Verschleißstopper wie z.B. Schmutzfangmatten im Haustürbereich, spez. Unterlagen für Bürorollstühle, Filzgleiter für Stühle und andere Möbelstücke, oder auch Teppiche eingesetzt werden. Teppiche sowie andere großflächig und direkt auf den Boden einwirkende Gegenstände erst nach 4 Wochen Trocknung auslegen.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.

	
Akzo Nobel Deco GmbH Am Coloneum 2 50829 Köln	
11	
EN 13813 SR-AR0,5-B2,0-IR4	
Kunstharzestrich / -beschichtung für die Anwendung in Gebäuden (Systemaufbauten entsprechend dem Technischen Merkblatt)	
Brandverhalten:	E _n ¹⁾
Freisetzung korrosiver Substanzen:	SR
Wasserdurchlässigkeit:	NPD
Verschleißwiderstand:	AR0,5
Haftzugfestigkeit:	B2,0
Schlagfestigkeit:	IR4 ²⁾
Trittschallisolierung:	NPD
Schallabsorption:	NPD
Wärmedämmung:	NPD
Chemische Beständigkeit:	NPD
NPD = No performance determined; Kennwert nicht festgelegt	
¹⁾ Einstufung durch Kommissionsentscheidung 2010/85/EU	
²⁾ Systemaufbau W1 IR4; Systemaufbauten W2 IR 8	

¹ Bei Ausführung rutschhemmender Varianten wird zwar die Sicherheit erhöht, dies bedingt allerdings auch eine höhere Neigung zur Verschmutzung sowie eine deutlich reduzierte Reinigungsfähigkeit und eine raue Oberflächenbeschaffenheit.

² getrockneter Quarzsand mit einer Körnung von 0,2-0,5 mm. Mittlere Korngröße 0,29 mm

³ Die letzten beiden Zahlen des ACC Codes entsprechen der Helligkeitszahl LC